

Marktübersicht Arge-Badplanungssoftware für Windows

# Lassen Sie Bilder sprechen

Mit Worten allein ist es nicht getan: Badinteressenten wollen sehen, was sie kaufen. Wenn die Keramik im Farbton Manhattan nicht gefällt, dann bitte ein neuer Anlauf in Ägäis. Oder vielleicht doch lieber Pergamon? Werden die Entwürfe am Reißbrett modifiziert und nachbearbeitet, entsteht ein erheblicher Aufwand, der mit jeder Änderung weiter wächst. Mehr Effizienz bringt die Investition in eine Badplanungssoftware.



Computerbadplanungen unterstützen die Vorstellungskraft des Käufers und erleichtern ihm die Entscheidung (DVC)

Einmal angelegt stehen die Daten der Badplanungssoftware nicht nur für eine ansprechende Präsentation zur Verfügung, sondern bilden zugleich die Basis für die vermaßte Werkzeichnung, Kalkulation, Stückliste und Angebot. Mit Computerbadplanung – darüber sind sich Anwender aus Fachgroßhandel und Fachhandwerk gleichermaßen einig – steigert man die Kompetenz und behauptet sich gegen weit weniger kreative Konkurrenten. Schließlich wissen farbige Planungen, Perspektiven und realistisch anmutende Raumkonzepte zu begeistern. Zugleich unterstützen sie die Vorstellungskraft des Käufers und erleichtern ihm die Entscheidung. Besonders hochpreisige Bäder lassen sich über diese attraktive Präsentationsform besser verkaufen. Über den virtuellen Entwurf vervielfacht sich außerdem das Ausstellungs-Angebot ohne große zusätzliche Kosten sowie stän-

digen Umbau mit Lärm und Schmutz. Speziell Sanitärfachbetriebe mit nur kleinem Showroom stufen das als „sehr wichtig“ ein.

## Wie Telefon und Fax

Auch das lehrt die Praxis: Wer auf Computerbadplanung setzt, für den wird sie bald so selbstverständlich wie Telefon oder Fax. Das bestätigt eine Umfrage der Arge Neue Medien bei den Lizenznehmern der von ihr unterstützten Systemhäuser aus dem Jahr 1999. Danach nutzten 43 % der Befragten den PC wöchentlich, über 30 % sogar täglich zum Entwerfen von Bäu-



Die meisten Badplanungsprogramme können um eine Fliesenplanung erweitert werden. Selbst Einleger und Dekore lassen sich so per Mausclick einfügen (Innova-engineering)



Zu Programm Besonderheiten gehört das Öffnen von Türen, Fenstern oder Badmöbeln. Kollisionsräume werden damit schnell sichtbar (Innova-engineering)

## Adressen und Hinweise

### Hinweise zur tabellarischen Marktübersicht:

- Berücksichtigt sind nur die vier Anbieter der Arge-Daten
- Die Angaben stammen von den jeweiligen Systemhäusern selbst
- Stand der Angaben: Januar 2001

### Anbieteradressen:

#### DVC

49086 Osnabrück  
Telefon (05 41) 93 73 70  
Telefax (05 41) 9 37 37 69  
Internet: [www.dvc.de](http://www.dvc.de)

#### Innova-engineering

01109 Dresden  
Telefon (03 51) 8 80 80 88  
Telefax (03 51) 8 90 43 69  
Internet: [www.innova-engineering.de](http://www.innova-engineering.de)

#### M<sub>3</sub>B

57392 Schmallenberg  
Telefon (0 29 72) 9 72 50  
Telefax (0 29 72) 97 25 99  
Internet: [www.m3b.de](http://www.m3b.de)

#### Palette

70376 Stuttgart  
Telefon (07 11) 9 59 50  
Telefax (07 11) 9 59 52 50  
Internet: [www.palettcad.com](http://www.palettcad.com)



Durch Effekte wie Licht und Schatten oder Spiegelungen wirken Räume, die eigentlich nicht existieren, noch realistischer (M<sub>3</sub>B)

1998 waren es 2000. Bis zum Jahresende rechnet die Arge mit einer Zahl um 5000. Die Gründe für den „Mini-Boom“ sind zum einen sicherlich im digitalen Zeitalter begründet, von dem wohl jeder über kurz oder lang eingeholt wird. Zum anderen, und das ist zweifelsohne das ausschlaggebende Argument, konnten die Daten insgesamt über ein selbst entwickeltes, Internet-basiertes System verbessert werden. Mittlerweile beteiligen sich 32 Mitgliedshäuser der Arge Neue Medien aktiv an der Computerbadplanung und hinterlegen rund 60 000 3D-Geometrien zentral im so genannten Stammdaten-Server.

### Vier Anbieter mit Arge-Daten

Ebenfalls einen Impuls gab und gibt ohne Frage die Erweiterung des Nutzerkreises auf einen vierten Software-Anbieter bzw. seine Lizenznehmer. Seit Anfang Oktober 2000 ist neben DVC, M3B und Innova-engineering auch PaletteCAD in der Lage, die Badplandaten der Mitglieder gemäß dem für alle verbindlichen Arge-Datenmodell umzusetzen. Es wird im übrigen fortwährend überarbeitet und liegt seit Februar 2001 in einer optimierten Fassung vor. Version 2.0, so die genaue Bezeichnung, ist gegen externe Fehlerquellen widerstandsfähig und um Präsentationsfunktionen wie Interaktion und Animation erweitert. Als erstes Softwarehaus hat Innova-en-

gineering sämtliche Vorgaben in eine lauffähige Software umgesetzt. Die anderen Kooperationspartner ziehen in den nächsten Wochen und Monaten nach. Spätestens bis zur Jahresmitte muß die Umstellung allerdings vollzogen sein: Bis dahin garantiert die Arge Neue Medien den Anwendern, daß die Datenbestände in beiden Versionen laufen. Die Überführung der im System vorhandenen Mitgliederdaten in die neue Version übernimmt die Paderborner Geschäftsstelle ebenfalls.



Wenn eine farbige Computer-Handskeze nicht ausreicht, um Kunden für einen Entwurf zu begeistern, wird der Gestaltungsvorschlag eben fotorealistisch dargestellt (PaletteCAD)

dern. Vor allem aber an den gestiegenen Lizenzvergaben läßt sich festmachen, daß die professionelle Badplanung mit dem Computer in Schwung gekommen ist. Derzeit arbeiten rund 4300 Lizenznehmer mit Arge-gestützter Software. Zum Vergleich: Ende 1999 kam man auf 3000 Anwender,

	Badplan 3D	innova-BadPlaner	AmbiVision	PaletteCAD Version 3
Vertrieb	Direktvertrieb, Handelsvertreter, Händler	bundesweites Händlernetz	M <sub>3</sub> B GmbH	Palette Datensysteme GmbH, Vertriebspartner
Hersteller	DVC/hs-cad	Innova-engineering GmbH	Gascad, A-Waldneukirchen	Palette CAD GmbH; Hochleistungs-Fotorealistik: Gamma, Hanau
Betriebssystem	ab Windows 95 aufwärts sowie Windows NT	ab Windows 95 aufwärts sowie Windows NT	ab Windows 95 aufwärts	ab Windows 95 aufwärts sowie Windows NT
Darstellungsmöglichkeiten	Perspektive: Strich/fotorealistisch Plan: Front und Grundriß Strich/Farbe, Maßstabszeichnung	Räume und Artikel in 3D, d. h. z. B. räumlich, farbig, schattiert, nach Wahl: beleuchtet, fotorealistisch; Drahtgitter; Rundumblick, Video; Zeichnungen in 2D mit Bemaßung; beliebige Bilddarstellungen (Fotos)	3D: Farb- und Strichperspektive; Video; 2D: technische Zeichnung	Vektorgrafik, farbige Vektorgrafik, „Handskizze“, einfache Fotorealistik, Hochleistungs-Fotorealistik
Besonderheiten des Programms	Einfache Produktauswahl durch ObjektPilot  Einfache Bedienung durch Microsoft/Windows-Logik  Schnelle Erstellung des Plans mit sofortiger 3D-Darstellung aus allen gewünschten Perspektiven	Direkt im Raum planen durch schnelle Visualisierung und einfache Bedienung. Drag Et Drop für fast alle Funktionen  Schnellplanung durch einfache Artikelgruppen  Öffnen von Fenster, Türen, Möbel, Duschen; Anzeige von Bewegungsflächen sowie Einschalten und Regeln von Lampen  Planungsergebnis kann über einen Rundumblick dem Kunden mit Viewer auf einer Diskette mitgegeben werden  Endkundenplanungen über den innova-WebPlaner können direkt geladen und fertig geplant werden	Planung im 2D-Modus  Multimedia-Umgebung  Preisfindung  kompatibel mit DAL und Viega	Basiert trotz einfacher Bedienung auf „echtem“ CAD. Dadurch sind auch anspruchsvolle freie Gestaltungen (z. B. mehrere Räume in mehreren Ebenen oder Ausstellungsplanung) einfach möglich  viele Automatismen (z. B. intelligente Räume für das „5-Min.-Bad“ oder automatische Fliesenverlegung)  PaletteCAD gibt es auch für Fliese/Naturstein, Schreiner/Tischler, Kachelofen/Kamin und für Wohnmöbelplanung. Damit Eignung für Komplettausbau
Daten-Import-Formate	Plan: 3DW Modell V1.0, R3D Planung Serie II, Delphis 3D Profi, DFX R12 Objekt: Arge-Format, R3D Objekt Serie II, DXF R12, OBJ V3.0	DXF, VRML, alle gängigen Bildformate/Pixelbild	Oxt, Obg, Datanorm	DXF/DWG (2D), OGD, ARGE Neue Medien Version 1 und 2, Raumplan 3D; kaufmännische Daten in CSV, Datanorm 5, AMK; Oberflächen in BMP, TIF, TGA
Daten-Export-Formate	3DW Modell V1.0, 3DW Objektliste V1.0, VRML 97, DXF R12, OBJ V3.0, POV-Ray V3.0, Delphis 3D Profi	alle gängigen Bildformate/Pixelbild, DXF, VRML, POV, Ray-Trace-bmp	DXF, MDB, XML, Ascii, UGS, SAP	DXF/DWG (2D), offene (konfigurierbare) Stückliste für Anbindung an kaufmännische Programme
Artikeldaten	Arge-Format, R3D Objekt Serie II DXF R12, OBJ V3.0	Artikeldatenrecherche für die Arge-Daten, neutrale Artikel, Accessoires	Format der Arge Neue Medien	Arge-Format, allgem. Sanitärdaten, Branchen-kataloge mit über 100 000 Objekten (Bad und Inneneinrichtung); Oberflächenkataloge Natursteine und über 20 000 Herstellerfliesen

	Badplan 3D	innova-BadPlaner	AmbiVision	PaletteCAD Version 3
Softwarekosten	ab 4760 DM	ab 3400 DM	ab 3500 DM	ab 2923,97 DM mit den Artikeldaten der ARGE Neue Medien. Als Paket Classic mit zusätzlichen Katalogen und 2D-Konstruktion: 6518,78 DM. Als Paket Ambiente mit Hochleistungs-Fotorealistik, Video, professionellem Fliesenlegen: 10 647,54 DM
Update/Upgrade	Einzelabrechnung	Ja, aktueller Stand 4.55 mit Artikeldaten 2.0 über Softwarepflegevertrag und Nachkauf	ab 795 DM	Updateverträge: 709,97 DM/Jahr für Programm; 1290,85 DM/Jahr für Programm und alle Kataloge; kein Unterschied zw. Update und Upgrade
Lieferfähig seit/ab	1989	1997	Mai 2000	1997
Serviceangebot	Hotline, Training, Planungsservice, Datenanlage für Industrie, Speziallösungen für Industrie und Handel	Update, Schulungen, Hotline (Softwarepflege)	Hotline, Installationshilfe, Schulungen	Schulungen, Planungsservice, Erstellung und Pflege von Grafik-Daten für CAD
Erweiterungsmöglichkeiten	DVC-Sketch für die Freihandzeichnung, DVC Photo (Rendering)	innova-FliesenPlaner, innova-VideoPlaner sowie die Zusatzmodule Fliesenlegen, Rundumsicht, Möbel; Innova-Modell-Planer	Fliesen- und Materialmodul, neu entwickeltes Photomodul	Anbindung an NC über DXF/DWG, viele Branchenlösungen
Anmerkungen	DVC arbeitet seit mehr als 12 Jahren für die deutsche Sanitärwirtschaft	Alle Planervarianten und Zusatzmodule laufen unter derselben Oberfläche	---	Polyplan in Österreich ist eine Variante von PaletteCAD

## Flotte Freigabe

Modernisiert wurde auch der Badplandatenshop. So vereinfacht sich durch Einsatz eines einheitlichen, von der Arge entwickelten Prüftools – es spürt formale Fehler auf und korrigiert sie – die Datenfreigabe. In der Praxis heißt das: Nach dem o. k. durch die Arge stehen die Daten dem Anwender direkt und schnell zur Verfügung – entweder aktuell auf CD-ROM gebrannt oder aber rund um die Uhr im Internet unter „shk-intercom.de“. Datenprüfung, -freigabe und -verwaltung

liegen damit ausschließlich bei der Arge Neue Medien, so daß die Marktpartner noch schneller, effizienter und aktueller bedient werden können. Einen Beitrag zum erfolgreichen Ausbau der Computerbadplanung soll auch ein Anwenderqualitätsforum leisten, das voraussichtlich im April 2001 erstmals zusammentritt.

**D**urch die immer höhere Leistungsfähigkeit der im Markt eingeführten Rechnerprozessoren sind der Entwicklung in Richtung „Virtual Reality“ zwar keine Grenzen gesetzt. Dennoch: Bei der Computerbadplanung kommt es immer noch auf den richtigen Blickwinkel, Software-Handling, Bildschirmoberfläche, Wirtschaftlichkeit sowie die Anlage der Industriedaten, und was

man davon für die tägliche Anwendung erwartet, an. Genau hier will der Arge moderierte Austausch erfahrener Praktiker ansetzen.



Konrad Werning ist Geschäftsführer der Arge Neue Medien, 33102 Paderborn, Telefon (0 52 51) 29 66 66, Telefax (0 52 51) 29 66 68, Internet: www.arge.de